Bienentracht - Bienenweide, Nektar- und Pollenversorgung.

Dynamik der Bienentracht



Stefan Strasser, Biogärtner in Permakultur, Bienenschutzgarten
Info: www.lilienarche.de

Analyse von Bienenweidepflanzen sowie der Nektar- und Pollenversorgung in der Imkerpraxis

- ## 1. Einleitung und Zielsetzung

- Die qualitative und quantitative Zusammensetzung der Bienenweide ist der fundamentale Schlüsselfaktor für die Vitalität, die Krankheitsresistenz und die Honigleistung von Bienenvölkern (*Apis mellifera*). Für eine nachhaltige und ertragreiche Imkerei ist das Verständnis über die Attraktivität und den physiologischen Wert einzelner Trachtpflanzen unerlässlich. Dieser Bericht analysiert die biologische Wertigkeit von Bienenweidepflanzen anhand standardisierter Skalen und beleuchtet deren Relevanz für die imkerliche Praxis.

2. Bewertung der Nektarwerte und das Flugverhalten von Honigbienen

- In der Bienenwissenschaft und Fachliteratur wird die Attraktivität von Pflanzen für Bestäuber standardisiert auf einer Skala von 1 (gering) bis 4 (sehr hoch) klassifiziert. Diese Werte geben Aufschluss über das Sekretionspotenzial der Nektardrüsen (Nektarien) sowie den Zuckergehalt des ausgeschiedenen Pflanzensaftes.
- **Trachtwert-Klassifizierung:** Die Kernkomponenten einer hochwertigen Bienenweide weisen in der Regel **Nektarwerte von 3 bis 4** auf.
- **Trachtflug-Verhalten:** Pflanzen dieser Kategorie besitzen eine überdurchschnittlich hohe Attraktivität für Sammelbienen. Ein Nektarwert in diesem Spitzenbereich führt zu einer intensiven Rekrutierung von Sammelbienen über den Schwänzeltanz. In der Folge werden diese Pflanzenbestände **von Bienen stark beflogen**.
- Für den Imker bedeutet das Vorhandensein von Flora mit den Werten Nektar (N) 3 oder 4 eine verlässliche und ergiebige Honigraum-Nutzung, sofern die meteorologischen Bedingungen (Temperatur, Bodenfeuchte) die Nektarsekretion zum Blütezeitpunkt begünstigen.

3. Die Bedeutung der Pollenversorgung (Ergänzende Betrachtung)

- Während der Nektarwert (Zuckergehalt) primär den energetischen Bedarf des Volkes deckt und die Honigproduktion bestimmt, ist die parallel verlaufende Pollenversorgung (Pollenwerte P1 bis P4) für die Brutaufzucht und die Ausbildung des Fett-Eiweiß-Körpers der Bienen verantwortlich. Eine lückenlose Trachtbiomasse erfordert daher Pflanzen, die idealerweise sowohl hohe Nektar- als auch hohe Pollenwerte (z. B. N4/P4 wie bei *Brassica napus* / Raps oder *Phacelia tanacetifolia*) aufweisen.

4. Imkerliche Konsequenzen und Handlungsempfehlungen

- Aus den vorliegenden Daten lassen sich für die imkerliche Praxis folgende Schlussfolgerungen ziehen:
- **Standortanalyse:** Bei der Auswahl von Heim- oder Wanderständen sollte eine floristische Kartierung des Flugradius (ca. 3 km) erfolgen. Der Fokus muss auf der Dichte von Pflanzen mit Nektarwerten ab N3 liegen.
- **Trachtbänder schließen:** Da Pflanzen mit Spitzenwerten (N3–N4) oft zyklisch blühen, müssen Imker durch gezielte Pflanzenförderung oder Wanderimker-Praktiken dafür sorgen, dass keine Trachtlücken entstehen.
- **Futterstrom-Prognose:** Ein starker Beflug von Pflanzen der Kategorien 3 und 4 erfordert ein vorausschauendes Raummanagement (rechtzeitiges Aufsetzen der Honigräume), um den Trieb zur Honigstapelung zu unterstützen und das Abschwärmen einzudämmen.

4. Imkerliche Konsequenzen und Handlungsempfehlungen

- Aus den vorliegenden Daten lassen sich für die imkerliche Praxis folgende Schlussfolgerungen ziehen:
- **Standortanalyse:** Bei der Auswahl von Heim- oder Wanderständen sollte eine floristische Kartierung des Flugradius (ca. 3 km) erfolgen. Der Fokus muss auf der Dichte von Pflanzen mit Nektarwerten ab N3 liegen.
- **Trachtbänder schließen:** Da Pflanzen mit Spitzenwerten (N3–N4) oft zyklisch blühen, müssen Imker durch gezielte Pflanzenförderung oder Wanderimker-Praktiken dafür sorgen, dass keine Trachtlücken entstehen.
- **Futterstrom-Prognose:** Ein starker Beflug von Pflanzen der Kategorien 3 und 4 erfordert ein vorausschauendes Raummanagement (rechtzeitiges Aufsetzen der Honigräume), um den Trieb zur Honigstapelung zu unterstützen und das Abschwärmen einzudämmen.

5. Fazit

- Pflanzen mit einem **Nektarwert von 3 bis 4 bilden das Rückgrat der Honigernte** und sichern die energetische Basis eines Bienenvolkes. Die gezielte Nutzung und der Schutz solcher Bienenweiden sind für Imker die wirksamsten Hebel zur Steigerung der Völkergesundheit und des Imkereiertrags.

Bienentrachtpflanzen im März

- Weide, Salix, N4/P4, März-Mai
- Schnee-Heide, Erica carnea, N4/P2, März-April
- Mandelbaum, Prunus dulcis, N3/P3, März-April
- Taubnessel, Lamium maculatum, N3/P3, März-Oktober
- Kornelkirsche, Cornus mas, N3/P2, März-April
- Frühlings-Krokus, Crocus vernus, N3/P2, März-April
- Kleines Immergrün, Vinca minor, N3/P1, März-Juni
- Schwarze Nieswurz, Helleborus niger, N2/P3, März-April
- Zweiblättriger Blaustern, Scilla bifolia, N2/P3

Bienentrachtpflanzen im April

- Sauerkirsche, Prunus cerasus, N4/P4, April-Mai
- Pflaume, Prunus domestica, N4/P4, April-Mai
- Löwenzahn, Taraxacum officinale, N3/P4, April-Juli (oft auch März)
- Gewöhnliche Pestwurz, Petasites hybridus, N3/P3
- Schlehe, Prunus spinosa, N3/P2, April-Mai
- Gewöhnliche Berberitze-Küchenberberitze, Berberis vulgaris, N3/P2

Bienentrachtpflanzen im Mai

- Weiß-Klee, Trifolium repens, N4/P4, Mai-Oktober
- Saat-Esparsette, Onobrychis viciifolia, N4/P4, Mai-Juli
- Himbeere, Rubus, N4/P3, Mai-Juli
- Edelkastanie, Castanea sativa, N4/P3, Mai-Juli
- Zwergmispel, Cotoneaster horizontalis, N4/P3, Mai-Juni
- Thymian, Thymus vulgaris, N4/P1, Mai-September
- Distel, alle Arten, N3/P3, Mai-Oktober
- Quitte, Cydonia oblonga, N3/P3, Mai-Juni
- Brombeere, Rubus ruticosus, N3/P3, Mai-August

Bienentrachtpflanzen im Mai

- Weiß-Klee, Trifolium repens, N4/P4, Mai-Oktober
- Saat-Esparsette, Onobrychis viciifolia, N4/P4, Mai-Juli
- Himbeere, Rubus, N4/P3, Mai-Juli
- Edelkastanie, Castanea sativa, N4/P3, Mai-Juli
- Zwergmispel, Cotoneaster horizontalis, N4/P3, Mai-Juni
- Thymian, Thymus vulgaris, N4/P1, Mai-September
- Distel, alle Arten, N3/P3, Mai-Oktober
- Quitte, Cydonia oblonga, N3/P3, Mai-Juni
- Brombeere, Rubus ruticosus, N3/P3, Mai-August

Bienentrachtpflanzen im Juni

- Lilien, Lilium candidum und andere, N4/P4, Juni-Oktober
- Drüsiges Springkraut, Impatiens glandulifera, N4/P3, Juni-Oktober
- Echter Lavendel, Lavandula angustifolia, N4/P2, Juni-August
- Samthaarige Stinkesche, Euodia hupehensis, N4/P2, Juni-August
- Besenheide, Calluna vulgaris, N4/P1, Juni-Oktober
- Sonnenbraut, Helenium autumnale, N3/P4, Juni-September
- Blutweiderich, Lythrum salicaria, N3/P3, Juni-September
- Skabiosen-Flockenblume, Centaurea scabiosa, N3/P3, Juni-September
- Kornblume, Centaurea cyanus, N3/P3, Juni-Oktober
- Drüsiges Weidenröschen, Epilobium ciliatum, N3/P2, Juni-Oktober

Bienentrachtpflanzen im Juli

- Himmelsleiter, Polemonium caeruleum, N4/P4, Juli-August
- Silberdistel, Carlina acaulis, N4/P4, Juli-September
- Echter Buchweizen, Fagopyrum esculentum, N4/P3, Juli-Oktober
- Steinklee, Melilotus albus, N4/P3, Juli-September
- Fenchel, Foeniculum vulgare, N4/P2, Juli-September
- Ysop, Hyssopus offizinalis, N4/P1, Juli-Oktober
- Gewöhnliche Goldrute, Solidago virgaurea, N3/P3, Juli-Oktober
- Gewöhnlicher Dost, Oregano vulgaris, N3/P2, Juli-Oktober

Bienentrachtpflanzen im August

- Clandon-Bartblume, Caryopteris x clandonensis, N4/P4, August-September
- Bergaster, Aster amellus, N3/P3, August-Oktober
- Raublatt-Aster, Symphyotrichum novae-angliae, N3/P3, August-Oktober
- Gewöhnlicher Efeu, Hedera helix, N3/P2, August-Oktober

Bienentrachtpflanzen im August

- Clandon-Bartblume, Caryopteris x clandonensis, N4/P4, August-September
- Bergaster, Aster amellus, N3/P3, August-Oktober
- Raublatt-Aster, Symphyotrichum novae-angliae, N3/P3, August-Oktober
- Gewöhnlicher Efeu, Hedera helix, N3/P2, August-Oktober

Bezug von: Saatgut – Stecklingen – Ablegern

- Stefan Strasser, Gustav-Adolf-Straße 2, 91056 Erlangen
- Der Hortus liegt hinter dem Haus, Eingang am Ende des Spielplatzes beim orangefarbenen Trichter.
- Was ist mitzubringen?
- Papiertüten und Tragetaschen für das Saatgut.
- Wann?
- Nach telefonischer Absprache unter: 0171 3156045.
- Immer vorher anrufen da ich bei Alarm das Feuerwehrauto fahre.

Bis bald im Bienenschutzgarten Hortus Lilium in 91056 Erlangen, Gustav-Adolf-Straße 2.







Quellennachweis, Literatur:

Lilien-Arche Erlangen (Bienenschutzgarten)
https://lilienarche.de/Home

Bienformatik e.V.
https://bienformatik.org/

Natur im Garten
https://www.naturimgarten.at/

Der Bienenschutzgarten
https://www.bienenschutzgarten.at/

Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat